Übersicht Donnerstag 30.05.2013

GeoPark Info Stelle			Sonstiges			Exkursionen	
von	**bis**	**Titel**	**von/bis**	**Ort**	**Titel**	**Uhrzeit**	**Titel**
						8.30 Uhr	E7 Bärentalhöhle
10.00	11.00	V1 Besiedelung Hohler Fels				10.00 Uhr	E3 Tour Scheuelberg
						10.00 Uhr	E2 Tour Rosenstein
						10.00 Uhr	E4 Wanderung Rosenstein
						10.00 Uhr	E6 Laierhöhle Tour A
						10.00 Uhr	E1 Archäopark Wanderung
						11.00 Uhr	E1 Archäopark
						11.00 Uhr	E5 Laierhöhle Tour B
15.00	16.00	V3 Geopark				16.00 Uhr	E21 Korallen u. Kliffline
16.00	17.00	V11 Opas Speere					
17.00	18.00	V12 Telemetrie	17.00 -18.30	Freigelände	V11 Eiszeitjagen		
18.00	19.00	V2 Wimsener Höhle				18.00 Uhr	E8 Sinnesführung
19.30	20.30	V15 Urmeere					

Exkursionen

Donnerstag 30.05.2012

E1 Archäopark Vogelherd

Im Mai 2013 wird der neue ArchäoPark an der Vogelherdhöhle eröffnet
Der Vogelherd zählt weltweit zu den bedeutendsten Fundstellen der Steinzeitkultur und eröffnet einen tiefen Blick in unsere Urgeschichte. Der Besucher taucht selbst aktiv in die Steinzeit ein und bekommt auf faszinierende Weise einen umfassenden Eindruck von der Epoche.
Der Vogelherd ist die Fundstelle des berühmten Vogelherdpferdchen , des Mammuts sowie zahlreicher anderen Plastiken aus Mammutelfenbein. Die Funde gehören zu den ältesten menschlichen Kunstwerke der Welt.
Auch mit kleineren Kinder geeignet ! weitere Infos unter www.archaeopark-vogelherd.de
Leitung: Führung durch Mitarbeiter des Archäoparks
Teilnehmer: 25 Personen
Dauer: je nach Interesse
Abfahrt: 11.00 Uhr Höhlenhaus, Fahrtdauer ca. 5 Minuten, mit Privat PKWs
Oder kleine Wanderung ca. 1 Std. dann Abmarsch 10.00 Uhr

E2 Tour Rosenstein Heinrichshöhle, Finsteres Loch, Fuchsloch

Erkundung der Heinrichshöhle (weißer Jura, geol. interessant), des Finsteren Lochs, Fuchslochs (Deckenkolk, Belemniten, Fauna), eng, zum Teil lehmig und nass (Finsteres Loch ist trocken), nur Elektrolicht!
Leitung: Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein/Heubach
Ausrüstung: Grundausrüstung, Schlaz erforderlich
Die Höhlen sind engräumig, lehmig und zum Teil nass.
Fortbewegung: aufrecht, gebückt, schlufen
Schwierigkeit: leicht-mittelschwer
Dauer: ca. 5 Std.
Teilnehmer: 12 Personen
Abfahrt: 10.00 Uhr am Höhlenhaus Fahrtdauer ca. 1 Std. mit Privat PKW´s

E3 Tour Scheuelberg, Saal-am-anderen-Höhle, Jakobshöhle

Befahren der Saal-am-andern-Höhle (reich an Sinterschmuck) und Jakobshöhle.
Achtung-beide Eingänge sind sehr eng! Die Höhlen sind eher trocken. Saal-am-anderen Höhle: Nach dem Einstieg geht es sehr steil auf lehmigen Boden ca. 8m abwärts. Ein Seil mit Handschlaufen ist eingebaut.

Leitung: Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein/Heubach
Ausrüstung: Grundausrüstung
Fortbewegung: aufrecht
Schwierigkeit: leicht
Dauer: ca. 5 ½ Std. 2 Std. Wanderung zu den Höhlen- 3,5 Std. Befahrung
Teilnehmer: 14 Personen
Abfahrt: 10.00 Uhr am Höhlenhaus Fahrdauer ca. 1. Std. mit Privat PKWs

E4 Wanderexkursion zum Rosenstein (für Begleitpersonen, Familien, Kindern)

Gemütliche Wanderung mit Besichtigung von 3 Höhlen (Finsteres Loch - ca. 140m, Scherbenfunde; Dreieingangshöhle – ca. 96m, Knochenfunde; Kleine Scheuer – 26m, steinzeitliche Höhle, Feuersteinklingen (Mikroliten), Backenzähne vom Höhlenbär
Alle Höhlen sind trocken und leicht begehbar. Viel Wissenswertes über die Besiedlung der Höhlen in der Steinzeit und im Mittelalter wird vermittelt.
Der Rosenstein ist ein herrliches Wandergebiet mit toller Aussicht, einer Ruine und Grill-und Spielplatz. Auch für kleiner Kinder geeignet, allerdings nicht kinderwagentauglich !
Ausrüstung: Taschenlampe
Dauer: ca. 3 Std. Einkehrmöglichkeit - dann längere Dauer
Leitung: Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein/Heubach
Teilnehmer: 20 Personen
Abfahrt: 10.00 Uhr am Höhlenhaus Fahrdauer ca. 1 Std. mit Privat PKWs
ACHTUNG !
Tour E2 , E3, E4 fahren gemeinsam !

E5 Laierhöhle Tour B:

Von der Charakteristik her ist die Laierhöhle ein dreidimensionales, abwechslungsreiches Labyrinth mit vielen Abseilstrecken. Immer wieder münden erstaunlich enge Verbindungen in große Hallen mit weiteren Fortsetzungen. Diese Tour führ in die Obere Etage: Amphitheater, Lehmgang, Verbruchhalle und Pyramidenhalle.
Trittsicherheit erforderlich. Keine SRT nötig. Einstiegsschacht und Durchstieg Schleuse sind mit Steighilfen ausgebaut.
Leitung: Kahlensteiner Höhlenverein
Ausrüstung: Grundausrüstung
Fortbewegung: aufrecht, gebückt,s chlufen
Schwierigkeit: leicht
Dauer: ca. 2,5 Std.
Abfahrt: 11.00 Uhr am Höhlenhaus Fahrtdauer ca. 1 Std. mit Privat PKWs .Treffpunkt Parkplatz Laierhöhle Der Parkplatz bei der Laierhöhle befindet sich beim Wasserhochbehälter direkt am östlichen Ortsausgang von Weiler in Richtung Schalkstetten.
Teilnehmer: 8 Personen

E6 Laierhöhle Tour A:

Von der Charakteristik her ist die Laierhöhle ein dreidimensionales, abwechslungsreiches Labyrinth mit vielen Abseilstrecken. Immer wieder münden erstaunlich enge Verbindungen in große Hallen mit weiteren Fortsetzungen.
Diese Tour führt in den „Wilden Westen“ und „Hindukusch“
Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Die Abstiege sind mit Steighilfen ausgebaut. Keine SRT Ausrüstung nötig.
Auf dem Rückweg wird in der oberen Etage noch das Amphitheater besucht.
Leitung: Kahlensteiner Höhlenverein
Ausrüstung: Grundausrüstung
Fortbewegung: aufrecht, gebückt, schlufen, abseilen
Schwierigkeit: mittel
Dauer: ca. 4 Std.
Abfahrt: 10.00Uhr am Höhlenhaus Fahrtdauer ca. 1 Std. mit Privat PKWs. Treffpunkt Parkplatz Laierhöhle. Der Parkplatz bei der Laierhöhle befindet sich beim Wasserhochbehälter direkt am östlichen Ortsausgang von Weiler in Richtung Schalkstetten.
Teilnehmer: 8 Personen

ausgebucht

E7 Bärentalhöhle

Die Höhle ist eine typische Albhöhle – eng und lehmig. Sie hat ein vermessene Länge von 425m, größtenteils horizontal, mehrere Engstellen und Schlupfs , kurze Kletterstelle, die aber ohne

Sicherung begangen werden können. In der Höhle wird aktiv gegraben und es ist ein Telemetriesystem eingebaut.
Genauere Infos und Plan auf www.hv.blaubeuren.de.
Leitung: Höhlenverein Blaubeuren
Ausrüstung: Grundausrüstung
Fortbewegung: meist gebückt, schlufen
Schwierigkeit: leicht-mittelschwer
Dauer: ca. 4 Std.
Abfahrt: 8.30 Uhr Höhlenhaus Fahrzeit ca. 1,5 Std. mit Privat PKW´s
Teilnehmer: 6 Personen

E8 Sinnesführung durch die Charlottenhöhle

Auch Schauhöhlen müssen ihr Angebot erweiter, so bieten wir seit Jahren „Sinnesführungen“ an.
Das Höhlenlicht bleibt aus, mit einer Taschenlampe bewaffnet macht man sich auf den Weg um die Höhle im Dunklen zu erkunden. Bei dieser Tour werden auch unsere Sinne getestet.
Das Konzept ist auf Familien und Kinder ausgerichtet, aber natürlich sind alle Interessierte willkommen.
Leitung: Höhlen und Heimatverein Hürben
Dauer: ca. 1,5 Std
Beginn: 18.00 Uhr am Eingang der Charlottenhöhle
Ausrüstung: festes Schuhwerk, Jacke, Taschenlampe
Teilnehmer: 20 Personen pro Gruppe

E21 Korallen und Klifflinie in Gerstetten

Herr Prof. Dr. Reiff lädt ein zu einer Zeitreise auf die Ostalb. Die Ostalb wird im Wesentlichen von Gesteinen des Oberjura gebildet, der vom Mitteljura unterlagert wird.
Zur Ostalb gehören auch Bildungen des Tertiärs und Quartärs, wie die Sedimente der oberen Meeres- und der Oberen Süßwassermolasse, die Ablagerungen im Steinheimer Becken, ein Teil der Auswurfsmassen des Ries`, die Ablagerungen der Flüsse und Bäche sowie Verwitterungslehme von Juragesteinen und Löss.
Leitung: Dr. Winfried Reiff
Beginn : 16.00 Uhr **Uhrzeit hat sich geändert**
Dauer: ca. 2,0 Std
Teilnehmer: 40 Personen
Abfahrt am Höhlenhaus: 15.30 Uhr, Fahrdauer ca. 15 Minuten, mit Privat PKWs

Vorträge

Donnerstag 30.05.2013

V1 Besiedlung im Hohlen Fels

Vor 40.000 Jahren wurde die "Venus vom Hohle Fels" geschnitzt. Im September 2008 wurde sie auf der Schwäbischen Alb entdeckt – seither schlagen die Spekulationen über ihre Entstehung und ihre Bedeutung hohe Wellen.
Die schwäbische Venus stammt aus der Zeit, als die ersten Menschen vom Schwarzen Meer entlang der Donau durch Europa zogen, vom heutigen Rumänien bis in die Chauvet - Höhle in Frankreich. Damals schien es den Menschen so gut zu gehen, dass sie Zeit hatten für die Kunst: Sie schnitzten Plastiken, erfanden Musikinstrumente und bemalten Höhlenwände.
Referent: Herr Frey , Hohlen Fels
Dauer: ca. 1 Std.
Beginn: 10.00 Uhr Geopark Info-Stelle

V3 GeoPark Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb wurde aufgrund ihres bedeutenden geologischen Erbes im Jahr 2002 zum Nationalen GeoPark ernannt.
Der Begriff „Geopark“ ist ein Prädikat für Gebiete, die über ein besonders reichhaltiges geologisches Erbe verfügen.
Neben dem Schutz dieses Erbes und der Vermittlung geologischer Themen im Rahmen der Umweltbildung gehört die nachhaltige Regionalentwicklung ebenso wie die wissenschaftliche Forschung innerhalb des Parks zu den

Aufgaben eines Geoparks.
Referent: Ulrike Brender Nothnik
Dauer: ca. 40 min
Beginn: 15.00 Uhr GeoPark InfoStelle im Höhlenhaus

V11 Opas Speere – Erschuf der „Wurf“ den Menschen?

Die Evolution des Menschen zum Jäger – und zum Sportler.
Schimpansen ernähren sich im allgemeinen durch Sammeln – gelegentlich aber auch durch die Jagd auf kleine Tiere, die sie „handgreiflich“ erledigen können. Ihr Jagen unterscheidet sich aber fundamental von der Jagd heutiger Völker, die noch Jäger und Sammler sind oder bis vor kurzem waren. Diese jagen bevorzugt Großwild, wenn es solches gibt. Schimpansen nie!
Wie vollzog sich der Wandel vom letzten gemeinsamen Vorfahren, der sich so wie die heutigen Schimpansen ernährte, zum menschlichen Jäger? Verdanken wir diesem Wandel, dass wir heute Fußball und Tennis spielen oder kegeln – bzw. begeistert dabei zuschauen?
Danach: Jagen wie die Eiszeitmenschen mit Schleuderspeeren auf dem Freigelände.
Referent: Hermann Huber
Dauer: ca. 1 Std., auf dem Freigelände 2-3 Std
Beginn: 16.00 Uhr GeoPark Info Stelle

V12 Telemetrie in Höhlen

Jede ernsthafte Erforschung von Höhlen ist auf grundlegende Daten wie Wasser- und Lufttemperatur, Wasserstand, Windgeschwindigkeit, CO2-Gehalt, etc. angewiesen. Einfache Messungen während einer Befahrung ergeben keinerlei Trends. Deshalb werden Daten-Logger immer beliebter. Da sie Daten aber nur im Speicher abgelegen und ausgelesen werden müssen, sind aktuelle Daten kaum verfügbar. Das vorgestellte Telemetriesystem liefert Daten aus der Höhle durch drahtlose Übertragung in Echtzeit an die Oberfläche, die aktuell im Internet verfolgt werden können und zu weiteren Auswertung auf einem Server zur Verfügung stehen.
Im Vortrag werden die physikalischen Hintergründe der drahtlosen Datenübertragung durch Erdreich und die praktische Realisation dargestellt.
Referent: Knut Brenndörfer, Höhlenverein Blaubeuren
Dauer: ca. 1 Std.
Beginn: 17.00 Uhr Geopark Info Stelle

V2 Wimsener Höhle

Der Besuch der Wimsener Höhle am südlichen Rand der Schwäbischen Alb, etwa drei Kilometer nordwestlich von Zwiefalten, ist ein einmaliges Erlebnis, denn es ist die einzige mit dem Boot befahrbare Schauhöhle in Deutschland. Hier strömt die unterirdische Ach aus dem markanten Höhlenportal hervor. Geheimnisvoll schimmert das Tageslicht ins Halbdunkel der Höhle hinein und zaubert Reflexe auf dem Wasserspiegel des Höhlensees und am Felsgewölbe. Im Jahr 2007 gelang die sensationelle Entdeckung eines stark versinterten Skeletts hinter der ersten Tauchstrecke. Die neusten Forschungsergebnisse von der Wimsener Höhle werden vorgestellt.
Referent: Andreas Kücha , Herbert Jentschke **Referent hat sich geändert**
Dauer: ca. 45 Minuten
Beginn: 18.00 Uhr GeoPark Info Stelle

V15 Gerstetter Urmeere und Korallen

Gerstetten, bekannt für die zahlreichen Korallenfunde aus dem Jurameer und der Klifflinie des Molassemeeres bietet für geologisch Interessierte anschauliche Erkenntnisse über diese lang vergessenen Zeiten.

Referent: Dr. Winfried Reiff, Gerstetter Korallenmuseum
Dauer: ca. 1 Std
Beginn: 19:30 Uhr GeoPark Info Stelle

Übersicht
Freitag
31.05.2013

Bärensaal			GeoPark Info Stelle			Exkursionen	
von	bis	Titel	von	bis	Titel	Uhrzeit	Titel
						8.30 Uhr	E11 Meteorkrater
						8.30 Uhr	E15 Mordloch
						8.30 Uhr	E16 Hessenhau
						9.30 Uhr	E9 Steinzeitkunst Lonetal
						10.00 Uhr	E2/2 Tour Rosenstein
						10.00 Uhr	E3/2 Tour Scheuelberg
						10.00 Uhr	E4/2 Wanderung Rosenstein
						10.00 Uhr	E14 Hessenloch
						12.30 Uhr	E13 Tiefer Stollen
						13.00 Uhr	E17 LWV Langenau
			18.00	19.00	V14 Hausener Bröller	18.00 Uhr	E18 Historische Führung
19.00	20.00	V4 Höhlenwerkzeuge					

Exkursionen

Freitag 31.05.2013

E2/2 Tour Rosenstein
Siehe E2 am Donnerstag

E3/2 Tour Scheuelberg
Siehe E3 am Donnerstag

E4/ 2 Wanderexkursion zum Rosenstein
Siehe E4 am Donnerstag

E9 Steinzeitkunst im Lonetal
Die Höhlen im Lonetal gehören europaweit zu den wichtigsten Fundstellen für die mittlere und Jüngere Altseinzeit. Hier haben sich in der letzten Eiszeit immer wieder Neandertaler, seit etwa 40 000 Jahren dann frühe moderne Menschen aufgehalten. Letztere hinterließen uns aus Mammutelfenbein geschnitzte Figuren, wie das Vogelherdpferdchen oder den Löwenmenschen.

Diese gehören zur ältesten figürlichen Kunst weltweit. Auf einer kleinen Wanderung werden die Fundstellen aufgesucht.
Auch mit kleineren Kindern geeignet. Bis auf die Bocksteinhöhle auch Kinderwagentauglich !
Leitung: Hannes Wiedmann (Urzeitmuseum Blaubeuren)
Dauer: ca. 4-5 Std.
Abfahrt: 9.30 Uhr am Höhlenhaus Fahrdauer ca. 10 Minuten mit Privat PKWs
Teilnehmer: 30 Personen

E10 Besichtigung des Egau Wasserwerks

abgesagt

Die Ausläufer der Ostalb sind geprägt durch ein qualitatives und hohes
Wasseraufkommen. Die mittlere Naab-Region und verschiedene Alb-
flächendörfer werden durch dieses Wasser versorgt
Der „Buchbrunnen“ ist einer der größten für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzten Quellen des Landes.
Leitung: Mitarbeiter des Egau Wasserwerks
Dauer: Führung ca. 1,5 Std.
Teilnehmer: 40 Personen
Abfahrt: 9.30 Höhlenhaus, Fahrzeit ca. 30 Minuten, mit Privat PKWs

E 11 Meteorkrater-Museum, Steinheim

Von allen Meteorkratern auf der Welt hat wohl das Steinheimer Becken die interessanteste Geschichte.
Denn im Unterschied zu größer geformten Kratern besitzt es herausragende Merkmale:

- Der am besten erhaltene Krater mit Zentralhügel
- Die erste Beschreibung von „Strahlenkalken“
- Die Seebildung, Verlandung und Freispühlung der Füllung
- Die Fundstellen von Fossilien

Eine interessante und landschaftlich schöne Wanderung auf den Zentralberg des Meteorkarters;
danach Besuch des Museums, alles mit Führung.
Auch mit kleineren Kinder geeignet.
Leitung: G. Müller vom Museum
Dauer: 4-5 Std
Teilnehmer: 25 Personen
Abfahrt: 8:30 Uhr Höhlenhaus, Fahrdauer ca. 45 Minuten, mit Privat PKW´s

E12 Mergelstetter Wasserweg

abgesagt

Die Ausläufer der Ostalb sind geprägt durch ein qualitatives und hohes
Wasseraufkommen. Auf dem Mergelstetter Wasserweg wird Frau
Marquard-Mader verschiedene Quellen der Karstlandschaft erwandern
Gemütliche Wanderung vorbei an zahlreichen Karstquellen, unter fachkundlicher Leitung.
Auch mit Kindern geeignet.
Länge: ca. 8 km
Leitung: Frau Marquard-Mader
Dauer: 4 Std.
Teilnehmer: 25 Personen
Abfahrt: 12.30 Uhr Höhlenhaus, Fahrdauer ca. 10 Minuten, mit Privat PKWs

E13 Tiefer Stollen, Wasseralfingen

Der Tiefe Stollen ist ein Besucherbergwerk, in dem bis 1930 Eisenerz abgebaut wurde.
Er wird seit 1989 auch für die Behandlung von Patienten mit Atemwegserkrankungen genutzt.
Die Heilstollentherapie ist besonders gut geeignet für Patienten mit Asthma bronchiale, chronischer Bronchitis, allergischen Nebenhöhlenerkrankungen, Heuschnupfen und Neurodermitis.

Besichtigung der Therapieräume mit Vortrag.
Leitung: Führung durch Mitarbeiter des Tiefen Stollen
Dauer: ca. 2 Std.
Teilnehmer: 30 Personen
Abfahrt: 12:30 Uhr Höhlenhaus, Fahrtdauer ca.1 Std, mit Privat PKW´s

E14 Hessenloch bei Königsbronn

Das Hessenloch ist eine Horizontalhöhle mit einer leichten Kletterpassage im Eingangsbereich.
Während dieser Exkursion werden auch der Brenztopf und die Pfeffer-Quelle besucht.
Leitung: Herbert Jantschke, HFGOK
Ausrüstung: Grundausrüstung
Fortbewegung: gebückt, ebenen
Schwierigkeit: leicht-mittel
Dauer: ca. 3-4 Std.
Abfahrt: 10.00 Uhr Höhlenhaus, Fahrtdauer 30 Minuten mit Privat PKWs
Teilnehmer: 8 Personen

ausgebucht

E15 Mordloch bei Eybach

Das Mordloch ist eine aktive Wasserhöhle mit einem 10m Siphon im Eingangsbereich. Daher sollten die Teilnehmer Taucherfahrungen mit kleineren Siphons und Wasserhöhlen vorweisen.
Für die Tauchausrüstung ,wie z.B. Tauchflaschen etc. ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich und muss diese zur Verfügung stellen.
Leitung: Werner Gieswein HFGOK
Ausrüstung: Grundausrüstung + Tauchausrüstung
Schwierigkeit: schwer mit Tauchstecken
Dauer: ganztägig
Abfahrt: 8.30 Uhr Höhlenhaus, Fahrdauer ca. 1 Std. mit Privat-PKWs
Teilnehmer: 5 Personen

E16 Hessenhauhöhle bei Berghülen

Die Hessenhauhöhle ist die tiefste Höhle der Schwäbischen Alb (144m) und führt nach einem 135 m tiefen Abstieg (viele Schachtengstellen) in einen aktiven Flusslauf.

ausgebucht

ACHTUNG ! Nur für Erfahrene Höhlenforscher, sehr sportiv, gute Kondition erforderlich !!!

Leitung: Jürgen Bohnert HFGOK
Arge Blaukarst
Ausrüstung: Grundausrüstung + SRT Ausrüstung
Schwierigkeit: sehr schwierig nur für erfahrene Höhlenforscher
Dauer: ganztägig
Abfahrt: 8.30 Uhr Höhlenhaus, Fahrdauer ca. 1 Std. mit Privat PKWs
Teilnehmer: 5 Personen

E 17 Besichtigung Landeswasserversorgung Langenau

Die Ausläufer der Ostalb sind geprägt durch ein qualitatives und hohes Wasseraufkommen. Die mittlere Neckarregion und verschiedene Alb-flächendörfer werden durch dieses Wasser versorgt.

Langenau ist eine der quellenreichsten Städte in Deutschland. Hier ist die Landeswasserversogung eine der größten Wassergewinnungsanlagen in Europa angesiedelt. Dort kann auch die hervorragend konzipierte Ausstellung „Erlebnis Grundwasser“ besichtigt werden.
Dauer: 2 Std.
Teilnehmer: 40 Personen
Abfahrt: 13.00 Uhr Höhlenhaus, Fahrzeit ca. 20 Minuten, mit Privat PKWs

E18 Historische Führung in der Charlottenhöhle
Die Charlottenhöhle wurde vor 120 Jahren entdeckt. Zur Eröffnung der Schauhöhle kam die Königin Charlotte von Württemberg als Patin.
Der damalige Entdecker, Oberförster Sihler wird Königin Charlotte durch die Höhle führen.
Leitung: Höhlen und Heimatverein Hürben
Dauer: ca. 1,5 Std.
Teilnehmer: 25 Personen
Treffpunkt: 18.00 Uhr am Eingang der Charlottenhöhle

Vorträge

Freitag 31.05.2013

V14 Hausener Bröller

Referent: Karsten Gessert (HFGOK)
Dauer: ca.
Beginn: 18.00 Uhr GeoPark Info Stelle

V4 Humorvolle Unterhaltung über nützliche und nutzlose Höhlenwerkzeuge
Ein nicht ganz so ernstzunehmender Vortag über Höhlenwerkzeuge und ihre Verwendung
Referent: Eckhardt Baschin, Höhlen und Heimatverein Hürben
Dauer: ca. 45 Minuten
Beginn: 19.00 Uhr Bärensaal

Exkursionen

Samstag, 01. Juni 2013

E1/2 Archäopark
Siehe E1 Donnerstag
Abfahrt: 14.00 Uhr Höhlenhaus

E22 Geschichten aus dem Leben eines Höhlenführers
Bei der Arbeit als Höhlenführer erlebt man so manch skurriles und witziges.
Nach jahrelangen Erfahrungen in dieser Tätigkeit gehen einem die Geschichten nie aus.
Eine Höhlenführung durch die Charlottenhöhle , der eigenen Art.
Führer und Referent: Eckhard Baschin, Höhlen-und Heimatverein Hürben
Dauer: ca. 1 Std.

Teilnehmer: 25 Personen
Beginn: 17.00 Uhr am Eingang der Charlottenhöhle

Übersicht Samstag 01.Juni 2013

GeoPark Info Stelle			Hürbetal Halle			Exkursionen	
von	**bis**	**Titel**	**von**	**bis**	**Titel**	**Uhrzeit**	**Titel**
			8.00	12.30	Hauptversammlung	8.00 Uhr	Haupversammlung
14.00	15.00	V LuchsLand Ostalb	14.00	15.00	V13 Karst+Höhle Heubach	14.00 Uhr	E1/2 Archäopark
15.00	16.00	V10 Höhlenfauna Lux.	15.00	16.00	V8 Blauhöhlensystem		
16.00	17.00	V9 Situation Schauhöhlen	16.00	17.00	V7 Hessenhau		
			17.00	18.00	V16 Höhlen d. schw.Alb	17.00 Uhr	E22 Geschichten eines Höhlen
			19.00		Festabend		

Vorträge

Samstag, 01.06.2012

V10 Die Höhlenfauna Luxemburgs

Das Großherzogtum Luxemburg weist neben Naturhöhlen in Kalk- und Sandstein zahlreiche unterirdische künstliche Hohlräume (Bergwerke, ehemalige Bahntunnel, Kasematten) auf. Von 2007 bis 2011 wurden in 82 dieser Höhlen und künstlichen Hohlräumen Tiere erfasst.
Unter den rund 90.000 gesammelten Individuen konnten 512 Arten nachgewiesen werden, darunter Schnecken, Pseudoskorpione, Webspinnen, Weberknechte, Asseln, Flohkrebse, Zwergfüsser, Doppelfüsser, Hundertfüsser, Doppelschwänze, Felsenspringer, Springschwänze, Wanzen, Käfer, Schlupfwespen und andere Hautflügler, Staubläuse, Zweiflügler, Schmetterlinge, Amphibien, Fledermäuse und andere Säugetiere.
Zu einem vorläufigen Abschluss kamen die Arbeiten mit einem über 400 Seiten umfassenden Buch "Die Höhlenfauna Luxemburgs", das im März 2013 erschien und während des Vortrags vorgestellt wird (ISSN 1682-5519). Es kann bei diffusion@mnhn.lu bezogen werden..
Referent Dieter Weber, wissenschaftl.Mitarbeiter am Musee national d´historie naturelle du Luxemburg
Dauer: 20 Min.
Uhrzeit geändert Beginn: 15.00 Uhr, GeoPark InfoStelle

V5 Luchs-Land schwäbische Ostalb – Höhlenfunde zuhauf

Von der östlichen Schwäbischen Alb kennt man wegen ihres Reichtums an Höhlen und aufgrund deren gründlichen Erforschung mehr fossile und subfossile Nachweise des Luchses (*Lynx lynx*) als aus den anderen Teilen Baden-Württembergs. Eine kritische Bestandsaufnahme zeigt, dass diese faszinierende Katze während klimatisch unterschiedlichster Abschnitte des jüngeren Eiszeitalters und der geologischen Gegenwart hier geeignete Lebensbedingen vorgefunden hat.
Referent: Thomas Rathgeber (Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart)
Dauer: ca. 1 Std.
Beginn: 14.00 Uhr Bärensaal

V13 Karst und Höhlen in Heubach

Ein besonders reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Karsterscheinungen bietet die Schwäbische Alb bei Heubach. Rund um die Rauhe Wiese – die zweitgrößten Karstwanne der Schwäbischen Alb - finden sich an Rosenstein und Scheuelberg zahlreiche Höhlen, die bereits seit der Steinzeit von Mensch und Bär genutzt wurden. Zwischen diesen sagenbehafteten, altbekannten Höhlen finden sich auch spektakuläre neue Entdeckungen wie der jüngst erforschte Teufelsklingenbröller.

Referenten: Gerhard Nowak (Arge Rosenstein), Karsten Gessert (HFGOK) und Hannes Köble (KHV)

Dauer: ca.

Uhrzeit geändert Beginn: 14.00 Uhr Hürbetal Halle

V8 Das Blauhöhlensystem bei Blaubeuren

Referent: Andreas Kücha

Dauer: ca. 1 Std

Beginn: 15.00 Uhr HürbetalHalle

V9 Zur aktuellen Situation der Schauhöhlen Deutschlands

Referent Michael Brust

Dauer: ca. 1 Std

Beginn: 16.00 Uhr GeoPark Info Stelle

V7 Die Hessenhauhöhle

Knapp zwei Jahre erst sind seit der Entdeckung der "Nordblau" am 26.03.2011 vergangen. Doch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Blaukarst konnten in diesem Zeitraum der Hessenhauhöhle so manches Geheimnis entreissen und sie auf fast 4 Kilometer Ganglänge und 144 Meter Tiefe vermessen.

Ein grosser unterirdischer Flusstunnel von bis zu 20 Metern Breite windet sich durch die unterirdische Alb, Tropfsteine von unglaublicher Schönheit säumen den Weg.

Dabei steht die Erforschung der Höhle erst ganz am Anfang.

Bis zum bekannten Ende der Blautopfhöhle beträgt die Entfernung noch 1,5 Kilometer Luftlinie, bis nach Laichingen sogar noch fast 7 Kilometer!

Dass das im Untergrund versickernde Wasser von Laichingen aus den Weg über die Hessenhauhöhle bis zum Blautopf nimmt konnte erst kürzlich durch Markierungsversuche im Rahmen eines gemeinschaftlichen Forschungsprojektes von Hydrogeologen des Karlsruher Institutes für Technologie sowie den Forschern der Arbeitsgemeinschaft Blautopf und der Arbeitsgemeinschaft Blaukarst gesichert werden.

Referent: Jürgen Bohnert

Dauer: ca. 1 Std.

Beginn: 16.00 Uhr, HürbetalHalle

V16 Die Höhlen der Schwäbischen Alb

Referent: Herbert Jentschke

Dauer: ca. 1 Std.

Beginn 17.00 Uhr Hürbetal Halle

Übersicht Sonntag

						Exkursionen	
						Uhrzeit	**Titel**
						10.00 Uhr	E7/2 Bärentalhöhle
						10.00 Uhr	E20 Himmelsfelsenschacht
						10.00 Uhr	E1/3 Archäopark Wanderung
						11.00 Uhr	E1/3 Archäopark
						12.40 Uhr	E19 Geologenpfad

Exkursionen

Sonntag 02. Juni 2013

E7/2 Bärentalhöhle

Siehe E7 am Donnerstag
Abfahrt: 10.00 Uhr Höhlenhaus Fahrdauer ca. 1,5 Std. mit Privat PKW´s

E19 Bolheimer Geologenpfad mit Lindacher Höhle

Die besondere Lage am Albrand, der Klifflinie des Molassemeers und die Befahrung der Lindacher Höhle wird mit Herr Ziemann ein besonderes Erlebnis sein. Für die Lindacher Höhle ist Ausrüstung notwendig.
Leitung: Herr Ziemann
Ausrüstung: Grundausrüstung
Schwierigkeit: leicht
Dauer: ca. 3,5 Std.
Teilnehmer: 25 Personen
Abfahrt: 12.40 Uhr Höhlenhaus, Fahrtdauer ca. 10 Minuten, mit Privat PKW

E1/3 Archäopark

Siehe E1 am Donnerstag

E 20 Himmelsfelsenschacht bei Eybach

Der Himmelsfelsenschacht ist eine Schachthöhle mit 2 Schächten (25m & 15m)
Leitung: Michael Klöble HFGOK
Ausrüstung: Grundausrüstung + SRT-Ausrüstung
Schwierigkeit: mittelschwer, SRT-Erfahrung erforderlich
Dauer:
Teilnehmer: 8 Personen
Abfahrt: 10.00 Uhr Höhlenhaus, Fahrzeit ca. 45 Minuten, mit Privat PKW´s

Während der Tagung ist der Besuch der Schauhöhle „**Charlottenhöhle**“ und des dazugehörige interaktiven Museums **„ Faszination Höhle, Mensch, Natur“** für alle Teilnehmer, nach vorzeigen des Tagungsausweises, kostenlos.

Die Charlottenhöhle kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden!!

Da am Donnerstag bei uns Feiertag ist, raten wir ab an diesem Tag die Charlottenhöhle zu besichtigen, da voraussichtlich an diesem Tag die Höhle stark von Besuchern frequentiert ist.

Teilnahme an allen Höhentouren nur mit Elektro Licht möglich !!

Keine Haftung des Veranstalters - Teilnahme auf eigene Gefahr – Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Bei allen Exkursionen ist die Teilnehmerzahl begrenzt! Die Einteilung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung!!

Änderungen vorbehalten !!!